



blackwater rangers
3174 mittelhäusern

info #1 - 16 / 17



news - erfolgsgeschichte bwr

News

Geschätzte Sponsoren, Gönner und Passive

Die kommende Saison 16/17 ist ganz im Zeichen unseres Jubiläums. Bevor ich aber einen Teil unserer Festaktivitäten erläutere, gibt es bei uns, doch wieder einige relevante Veränderungen:

Unser langjähriger Trainer Jürg Germann hat sich entschieden, sein Amt abzugeben. Besten Dank nochmals dir, lieber Jüre, für deine geleisteten Arbeiten auf und neben dem Eis! Jüre wird weiter als Spieler dem Verein treu bleiben. Durch die frühe Kommunikation, hatten wir im Vorstand genügend Zeit nach einem Nachfolger zu suchen. Mit Lukas Rüdlinger ist uns das gelungen, einen hockey-technisch versierten sowie motivierten Trainer zu finden. Wir wünschen Lüku einen guten Start!

Leider haben wir auch zwei Austritte zu bedauern: Christoph Hächler, langjähriger Mitspieler bei uns sowie Anton Piller, welcher aus beruflichen Gründen den Verein verlassen wollte, werden uns in Zukunft fehlen. Ein „Merci“ auch ihnen für ihr Engagement im Verein und alles Gute.

Durch die 20. Hauptversammlung ist das Jubiläumsjahr der Blackwater Rangers gestartet worden. Das OK, vertreten durch Bidu, Ädu und Joe, präsentierten das Programm mit den Feierlichkeiten für die kommende Saison. Ganz bewusst haben wir uns nicht für einen großen Anlass, sondern für mehrere über die Saison verteilte, kleine Anlässe entschieden. Zudem dürfen auch alle ehemaligen BWR'ler, das ist uns sehr wichtig, bei den Veranstaltungen mitmachen. Das Schwingfest in Oberbalm bot geradezu die perfekte Gelegenheit für unsere erste Aktivität. Mit top Wetter und super Schwing-sport, war ein erster Höhepunkt erreicht worden. Unsere Treffsicherheit konnten wir beim Tontaubenschießen testen. So variantenreich habe ich es nicht erwartet und der Spaßfaktor war sehr hoch.



Ende August wurden Berge versetzt: mit der 2-Tageswanderung von der Griesalp zur Blüemlisalphütte und Abstieg via Öeschinensee nach Kandersteg, konnten wir bei perfektem Wetter ein wunderschönes Wochenende genießen. Gemütliches Beisammensein war beim traditionellen BWR-Brätle an der Sense angesagt. Ergänzt wurde es durch die Sportarten Hornussen und Baseball, wo Frau und Mann neue

Talente entdeckten. Das Brätle war zudem unsere letzte Sommeraktivität, jetzt riecht es wieder gehörig nach Eis. Weitere Höhepunkte werden folgen: wie unser Trainingslager, welches wir ausnahmsweise nicht in Grindelwald absolvieren werden. Dieses findet in Österreich, genauer in Götzens, neben Innsbruck statt. Ich auf jeden Fall freue mich enorm und bin sehr gespannt was uns dort erwartet.

Aber auch unsere treuen Sponsoren, Gönner und Passive sollen mitfeiern können... Anlässlich unseres Sponsorenspiels, welches am 25.02.2017 um 17:15 Uhr starten wird, laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein.



Wichtig für Sie: sofort in Agenda, Handy oder Kalender eintragen ☺ Die Genauen Zeiten und das Programm wird noch bekannt gegeben und versendet. Weitere Infos über Veranstaltungen, Spiele oder aktuelles aus dem Verein, ist unter www.rangers.ch zu finden. Zudem sind auch Fotos und Videos von den Jubiläumsevents zu finden... Zuletzt danke ich unserem OK-Team, für ihren geleisteten Aufwand und die Organisation unserer Jubiläumsaktivitäten.

Auch Ihnen liebe Sponsoren, Gönner und Passive ein riesengroßes „Merci“ für die Treue und Unterstützung in den letzten 20 Jahren! Bis bald...

Der Präsident
Konrad Fust



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schwarzwasser

BWR – die Erfolgsgeschichte

„Enjoy the game“ heisst es vor jedem Spiel an einer Hockeyweltmeisterschaft und das war auch immer unser Credo. Eishockey – eine hochinteressante und komplexe Sportart. Alle, die sie betreiben dürfen, sollen Freude daran haben. Eben wie es der bekannte Sänger einer Berner Mundartband nannte (nichts für Unterarmtätowierte...) den Rest kennt ihr.

Aus einer einfachen Mund zu Mund Propaganda wurde ich auf die Gründung eines neuen Hockeyvereins aufmerksam gemacht und war sofort davon überzeugt. Von Anfang an waren wir eine äusserst unterschiedliche Truppe. Bunt gemischt von jungen, aktiven und dynamischen, mittelalterlichen unternehmensfreudigen und eher älteren im 2. Lebensabschnitt stehenden Spieler. Auch im sportlichen Sinn, kamen die unterschiedlichsten Charaktere auf einmal zusammen und versuchten gemeinsam etwas zu erreichen. Wir konnten uns gegenseitig zu Höchstleistungen treiben und uns zusammen über jeweilige Fehler auch erfreuen. Kameradschaft, Toleranz und, ja schon fast Führsorge, waren Ansporn zum gemeinsamen Erreichen der Ziele. Nehmen wir die ersten Gehversuche auf dem Eis. Halt, noch davor war ja das Anziehen dieser vielen Ausrüstungsgegenstände. Gab es irgendwo eine Anleitung dafür? Nein, aber zum Glück sassen da auch Spieler die sich schon mal eine Aus – Rüstung angezogen haben und mit Tipps und Tricks zu Hilfe eilten. Eben, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft. Ich erinnere mich auch noch an eine Szene beim



Schlittschuhe zuschnüren. Ein Spieler sass auf der Garderobenbank und ein Anderer kniete vor ihm und schnürte die Schlittschuhe. Die Beweglichkeit in Vollmontur war noch nicht bei allen so ausgeprägt. Kameradschaft und Hilfsbereitschaft. Später auf dem Eis waren viele dankbar noch einen Hockeystock in den Händen halten zu dürfen. Schon fast wie in einem Film von „Pleiten Pech und Pannen“, mussten einige nach einem Fall aufs Eis wieder hochgestemmt werden. Meistens aber mit einem Lächeln, sind alle stolz und erfreut wieder aufgestanden. Die Fortschritte, welche Woche für Woche erreicht

wurde, waren sichtbar und waren Antrieb zum Weitermachen. Von grossen Übungen mit dem Puck, weiten Laufwegen auf dem Eis, konnte der damalige Trainer nur träumen. Der Stock war da, um aufrecht zwischen den beiden Toren hin und her zu gleiten. Ja nicht allzu schnell und immer hochkonzentriert, war die Devise. Klar, manchmal gab es auch die eine oder andere Blessur und einige Fälle von grösseren Verletzungen, welche sogar längere Ausfälle am Arbeitsplatz mit sich zogen. Leider. Als Höhepunkt eines jeden Trainings stand ein kleiner Match auf dem Programm. Rücksicht, Toleranz und einen gewissen Ehrgeiz durfte nie fehlen.

Am Ende des Trainings waren das Ausziehen der engen Schlittschuhe und die wohlverdiente Dusche eine Erlösung der Strapazen aus den letzten Minuten auf dem Eis. Zufrieden und erschöpft stiegen die meisten die Treppe hoch ins Restaurant „Wanne“, um bei Kaffee, OVO oder sonst einem Getränk noch zusammensitzen und den deftigen Einstieg ins Wochenende abzurunden. Der Tag danach oder auch der kommenden Montag auf der Arbeit, war sicher nicht immer für alle sehr locker und leicht. Gewisse Muskelverspannungen oder Hautverfärbungen haben das Ihre dazu beigetragen. „Enjoy the game“, es hat Spass gemacht und am nächsten Samstag komme ich wieder.

BWR #22



Peter Oehrli AG

Ihr Elektriker in der  Altstadt

Telefon 031 311 22 40



ROLLI TRANSPORTE

Spielplan 2016 / 2017

Datum	Tag	Ort	Gegner	Zeit	Resultat
06.11.2016	SO	Schwarzwasser	Kästli	17.15-19.45	-
27.11.2016	SO	Schwarzwasser	Traktor Moleson	20.00-22.30	-
04.12.2016	SO	Schwarzwasser	Styner-Bienz	10.00-12.30	-
11.12.2016	SO	Schwarzwasser	Woodbreakers	07.30-10.00	-
18.12.2016	SO	Schwarzwasser		17.15-19.45	-
14.01.2017	SA	Hasle	Woodbreakers	08.30-10.00	-
21.01.2017	SA	Schwarzwasser	Turnier	17.15-23.00	-
05.02.2017	SO	Schwarzwasser	Styner-Bienz	10.15-12.45	-
25.02.2017	SA	Schwarzwasser	Sponsoren Match	17.15-19.45	-
Torverhältnis					0:0

Wir danken allen Sponsoren, Gönnern, Passivmitgliedern, Spendern und Matchbesuchern ganz herzlich für die Sympathie, Treue und Unterstützung.



BWR
Konrad Fust
Schwarzenburgstrasse 336
3098 Köniz
www.rangers.ch

